

**Ergebnisprotokoll für die 217. Bürgerversammlung des Versammlungsbezirks
Wolkersdorf (XII.) – am 21.03.2024**

in der Turnhalle der Zwieseltalschule, Am Wasserschloß 65.

Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 21:17 Uhr
Besucher: ca. 160 Personen

Anträge (Empfehlungen) **0**
Anregungen (Anfragen) **14**

Anwesende Vertreter/innen**1. Stadt Schwabach**

Peter Reiß	Oberbürgermeister
Emil Heinlein	Bürgermeister
Petra Novotný	Bürgermeisterin
Knut Engelbrecht	Stadtrechtsrat
Ricus Kerckhoff	Stadtbaurat
Dr. Maximilian Hartl	Stadtumweltrat
Thomas Sturm	Baubetriebsamt, AL
Lutz Pfüller	Ordnungsamt, AL
René Lukas	Städtische Werke, Geschäftsführer
Christian Hofrichter	Polizeiinspektion Schwabach
Dr. Manuel Kronschnabel	Stabstelle Oberbürgermeister
Jürgen Ramspeck	Bürgermeister- und Presseamt, AL
Melanie Wild	Protokoll

2. Stadtrat Schwabach

Gerd Distler	CSU
Almuth Freller	CSU
Richard Garhammer	Freie Wähler
Heiner Hack	CSU
Reinhard Hader	SPD
Oliver Memmler	CSU
Klaus Neunhoeffer	BÜNDNIS'90 / DIE GRÜNEN
Christian Ramspeck	SPD
Magdalena Reiß	SPD
Martin Sauer	SPD
Bugra Yilmazel	BÜNDNIS'90 / DIE GRÜNEN

Ergebnisse

<p>Anregung 1</p> <p>Die Straße auf Höhe des Beerenlandes wird oftmals als Raubershofer Weg bezeichnet (auch auf Google Maps), jedoch ist das nicht der Raubershofer Weg. Viele Besucher des Beerenlandes stehen auch mal vor seiner Haustür. Eine Änderung bei Google ist einfach möglich und sollte seitens der Verwaltung durchgeführt werden.</p> <p>Die Straße vor dem Beerenland hat keinen Namen. Dies wäre aber für alle hilfreich.</p>	<p>Das Tiefbauamt meldet Google und dem Vermessungsamt, dass es sich bei der Verkehrsfläche nicht um den Raubershofer Weg handelt.</p> <p>Die Verkehrsfläche ist als Gemeindeverbindungsstraße gewidmet. Hierbei handelt es sich um eine öffentliche Straße, die von der Abzweigung B2 bis zur Kreuzung „Am Holzacker“ keine Grundstücke erschließt, d.h. es wurden auch keine Hausnummern vergeben. Eine Benennung der Straße wäre hier aber möglich und wird dem Stadtrat vorgeschlagen.</p>
<p>Anregung 2</p> <p>Die Dietersdorfer Straße ist aktuell die zweithäufigst-befahrene Straße. Der Zustand ist „jämmerlich“. Nachdem das Baubetriebsamt provisorisch die Straße repariert hat, ist es eine einzige Buckelpiste. Auf der Internetseite der Stadt Schwabach war zu lesen, dass diesen Sommer die Straße saniert werden soll. Was wird hier genau gemacht? Insbesondere im Hinblick auf die Beleuchtung?</p> <p>Eine Information über den Bau konnte auf der Homepage entnommen werden. Die Hallerstraße ist auch komplett gesperrt. Wann beginnen die Arbeiten in diesem Bereich?</p> <p>Die Hallerstraße würde eine saubere Querung zwischen der Dietersdorfer Straße und Am Wasserschloß ermöglichen. Der Weg über die Schule bzw. über die Tucherstraße sind keine Optionen.</p>	<p>Die Straße ist zu schmal, um komplett saniert zu werden. Aufgrund der Grundstücksverhältnisse kann nicht durchgehend ausgebaut werden, aber es wird ein neuer Deckenüberzug zwischen Hallerstraße und Tucherstraße aufgebracht.</p> <p>Im Zuge des Deckenbaus sind keine Maßnahmen an der bestehenden Straßenbeleuchtung geplant. Allerdings gibt es in einigen Bereichen Lichtpunktabstände von 55 bis 100 Metern. Die Stadtwerke haben bereits den Auftrag zu überprüfen, ob durch zusätzliche Lichtpunkte oder entsprechender LED-Bestückung eine deutliche Verbesserung erzielt werden kann.</p> <p>Die Sperrung der Hallerstraße erfolgte durch die defekte Brücke und fehlende Querungshilfe. Die Verkehrsplanung bereitet gerade den Brückenausbau vor, um die Wegeverbindung wiederherzustellen. Es steht aber noch zur Überlegung, für welche Verkehrsmittel die Brücke vorbereitet werden soll. Das entscheidet letztendlich der Stadtrat.</p>

<p>Anregung 3</p> <p>Der Gehweg von der S-Bahn-Haltestelle Reichelsdorfer Keller über den Fußballplatz zur Kellerstraße ist nicht beleuchtet. Es befindet sich lediglich eine (meist defekte) Lampe am Eck. Außerdem soll der Fußweg parallel zur Kellerstraße ausgebaut werden. Die Strecke ist eine große Gefahrenstelle. Der Gehweg soll ordentlich und sicherer gestaltet werden.</p>	<p>Die Beleuchtung endet an der Gemarkungsgrenze. Eine Ergänzung der vorhandenen Beleuchtung ist wegen des Landschaftsschutzgebiets nur eingeschränkt möglich. Im Bereich der Gaststätte wird aber eine zusätzliche Lampe aufgestellt.</p> <p>Da es sich bei dem Fußweg parallel zur Kellerstraße um keinen offiziell gewidmeten Weg handelt, ist hier derzeit kein kompletter Ausbau möglich. Die Zuständigkeit muss geklärt werden.</p>
<p>Anregung 4</p> <p>Die Treppe auf dem Waldweg zur Ecke Stettiner Straße / Landauer Straße ist in einem desolaten Zustand. Fahrradfahrer steigen nicht ab, was dem Zustand der Treppe nicht hilft. Aufgrund der schlechten Beleuchtung ist es hier gefährlich. Dabei wird der Weg häufig genutzt. Der Gehweg soll sicherer und ordentlich gemacht werden.</p> <p>Am Grundstück des Bürgers sind bisher zwei Eichen umgefallen. Seitdem hat der Bürger auch diverse Probleme mit dem Hang. Trotz mehrfacher Begehungen wird nichts unternommen. Um Unterstützung/Abhilfe wird gebeten.</p>	<p>Diesen Weg gibt es offiziell nicht. Es ist ein Trampelpfad. Damit dieser ausgebaut werden kann, muss dieser eine Widmung erhalten. Sofern im Bauhof Kapazitäten vorhanden sein sollten, kann hin und wieder eine Ertüchtigung vorgenommen werden. Begehung des Weges ist aber auf eigenes Risiko.</p> <p>Nach den Begehungen sind Untersuchungen durchgeführt und Gutachten beauftragt worden, um weitere Maßnahmen festzulegen.</p> <p>Es wurden bereits neue Anpflanzungen zur Stabilisierung des Hangs durchgeführt, weitere Maßnahmen werden noch folgen.</p>
<p>Anregung 5</p> <p>Handelt es sich bei der Ampelanlage an der Baustelle Wolkersdorfer Hauptstraße / Unterer Grund um eine dauerhafte oder temporäre Anlage? Wird es noch weitere Maßnahmen zum holen/bringen der Kinder für den Kindergarten geben, z. B. eine zusätzliche Bushaltestelle?</p> <p>Wie wird hier ein gesicherter Übergang ermöglicht?</p>	<p>Es wird eine eigene Linksabbiegespur von Nürnberg aus geben, ohne Ampel. Die momentane Ampelanlage besteht aufgrund des noch nicht fertig gestellten östlichen Bereiches des Kindergartens.</p> <p>Nördlich wird es eine Querungshilfe in Form einer Mittelinsel geben.</p> <p>Die Maßnahme befindet sich aktuell noch im Bau. Die Querungshilfe wird dabei ca. 3 m breit sein, damit unter anderem auch Lastenräder genügend Platz haben, um auf der Mittelinsel zu halten.</p>

<p>Wird auf der Gegenseite Richtung Nürnberg ein Gehweg inkl. Radweg geplant? Und warum gibt es eine Linksabbiegespur für Personen aus Nürnberg für einen Schwabacher Kindergarten?</p> <p>Der Wechsel vom Gehweg auf die Straße und wieder auf den Gehweg ist so nicht sinnvoll. Auf Höhe der Verkehrsinsel wäre der Wechsel deutlich ungefährlicher für Radfahrer.</p>	<p>Die Radinfrastruktur wird so angepasst, dass es einen Radschutzstreifen geben wird. Auf Höhe des Unteren Grund wird der Radverkehr auf dem Gehweg auf die Westseite übergeleitet.</p> <p>Die Abstimmung für die Linksabbiegerspur erfolgte in Abstimmung mit dem Staatlichen Bauamt Nürnberg. Ein entsprechendes Verkehrsgutachten hat die Notwendigkeit einer solchen Spur bestätigt; es gibt auch Schwabacher/innen, welche in Nürnberg arbeiten.</p> <p>Man muss hier besonders berücksichtigen, dass es sich um eine Hauptverkehrsstraße handelt, wo der Verkehrsfluss gewährleistet werden muss. Ohne Linksabbiegespur ist dies nicht mehr möglich.</p> <p>Dies ist aufgrund der Breite der Straße leider nicht so realisierbar.</p>
<p>Frage</p> <p>Wie ist der Ablauf für die Hallenrenovierung vorgesehen? Wie lange wird die ganze Renovierung dauern und wie ist die Verteilung auf andere Hallen vorgesehen?</p> <p>Es wäre schön, wenn die Wolkersdorfer Vereine bei der Planung mit eingebunden werden könnten und auch auf den neuesten Stand gehalten werden</p>	<p>Wir befinden uns noch ganz am Anfang der Planung, daher kann zum aktuellen Zeitpunkt noch nichts Genaueres zu diesen Fragen gesagt werden. Die Sanierung beginnt frühestens 2025.</p> <p>Die Einbindung der Vereine wird berücksichtigt.</p>
<p>Anregung 6</p> <p>Der Gehweg zur Schule sollte endlich ausgebaut werden. Seit vielen Jahren herrscht dieses Problem. Ist eine Planung dafür vorhanden?</p> <p>Die Einbahnstraße wäre doch eine gute Lösung, wenn dafür die Querverbindung Hallerstraße wiederhergestellt wird. Oder wäre auch eine Enteignung möglich?</p>	<p>Die Stadt würde gerne ausbauen, ist aber nicht im Besitz der notwendigen Flächen. Ein Ausbau ist daher derzeit nicht möglich.</p> <p>Sollte der komplette Ausbau von Gehweg und Straße in den derzeitigen Besitzverhältnissen erfolgen, wobei der Gehweg auch Mindest-Anforderungen erfüllen muss, müsste man über eine Einbahnstraßenregelung nachdenken.</p> <p>Eine Enteignung ist leider nicht so einfach. Dabei müssten Vergleichsplanungen scheitern. Alle mildereren Mittel müssen komplett ausgeschöpft werden. Und selbst dann wäre es ein langwieriger und sehr aufwändiger Prozess.</p>

	<p>Die Variante der Einbahnstraßenregelung wird noch einmal verwaltungsintern besprochen.</p>
<p>Anregung 7</p> <p>In der oberen Kurve am Wolkersdorfer Berg im Industriegebiet von Schwabach aus kommend parken ab späten Nachmittag, abends und am Wochenende viele LKWs. Dadurch wird die Kurve für alle Verkehrsteilnehmer eine Gefahrenstelle. Wäre hier ein Parkverbot möglich?</p> <p>Wäre es möglich, den Radverkehr vom Wolkersdorfer Berg Richtung Wolkersdorf darauf hinzuweisen, dass bei der Einmündung Breitenfeldstraße rechts vor links gilt. Dadurch ist es auch hier sehr gefährlich.</p>	<p>Die Straße ist im Bereich der geparkten LKW breit genug, um noch mit zwei PKWs aneinander vorbei zu kommen.</p> <p>Daher ist ein Parkverbot aus Sicht der Polizei und des Straßenverkehrsamtes nicht erforderlich.</p> <p>Die Rechts-vor-links-Regelung ist an der Einmündung gesetzlich vorgeschrieben, eine zusätzliche Beschilderung hat daher nicht zu erfolgen, da die Kreuzung auch übersichtlich ist.</p>
<p>Anregung 8</p> <p>Eine telefonische Erreichbarkeit bei der Zulassungsstelle der Stadt Schwabach wäre wünschenswert. Selbst wenn man eine E-Mail schreibt, wartet man zwei Tage auf eine Antwort. Die Erreichbarkeit soll verbessert werden.</p> <p>Vielleicht sollte bei der Erreichbarkeit in der Zulassungsstelle über die Einrichtung von Chatbots nachgedacht werden.</p> <p>Und weiterhin ist er unzufrieden, dass der Anschluss der Photovoltaikanlage an den Zähler drei Monate dauert.</p>	<p>Die Erreichbarkeit der Zulassungsstelle ist leider aktuell nicht einfach. Man muss den Spagat zwischen Kundenbedienung und Telefondienst hinbekommen. Mittlerweile gibt es am Vormittag bereits Verstärkung für den Telefondienst. Tagsüber übernehmen die Mitarbeiter an den Schaltern die Telefone. Natürlich können auch Schalter geschlossen werden, um eine bessere telefonische Erreichbarkeit zu gewährleisten. Aber dann wartet man länger auf einen Termin. Das Problem wird dadurch nur verlagert. Eine E-Mail ist dabei die beste Lösung, da diese unabhängig von Telefon und Kundenverkehr beantwortet werden kann.</p> <p>Auch die Stadtwerke sind unzufrieden mit der aktuellen Anschlussdauer. Die Anzahl der Anschlüsse pro Jahr hat sich verfünffacht. Grundsätzlich dauert die Überprüfung des Elektrikers selbst nicht lang, aber diese müssen das Netz überprüfen, bevor die Anlage ans öffentliche Netz angeschlossen wird. Aufgrund der zahlreichen Aufträge kommen die Elektriker der Stadtwerke nicht hinterher. Aktuell sind die Stadtwerke dabei interne Prozesse zu optimieren. Weiterhin wird der Ausbau mit externer Unterstützung vorangetrieben. Man ist über jede Verstärkung bei den Stadtwerken dankbar.</p>

<p>Anregung 9</p> <p>Gegenüber von Am Wasserschloss ist eine Geschwindigkeitsbegrenzung von 30km/h, woran sich kaum jemand hält. Gerade nach der Ecke rasen die Autofahrer wieder los, um kurz vor der Verengung wieder abzubremsen.</p> <p>Weiterhin ist beim Ententeich trotz eines vorhandenen Abfallimers eine Hundekacke entstanden. Die Besitzer lassen einfach die Hinterlassenschaften liegen. Diese sollten zur Rechenschaft gezogen werden.</p>	<p>Die kommunale Verkehrsüberwachung (KVÜ) wird eine Probemessung vornehmen. Anhand der Messergebnisse wird dann entschieden, ob die Straße ins Messstellenverzeichnis aufgenommen wird.</p> <p>Es besteht die Möglichkeit, dies bei der Stadt Schwabach zu melden, damit ein Ordnungswidrigkeitsverfahren eingeleitet werden kann. Dafür müsste der Hundehalter bekannt sein.</p>
<p>Anregung 10</p> <p>Der Weg vom Wald in den Kleeweg hat eine 90 Grad Kurve. In Richtung Eichwasen ist das Gelände des Kleeweges abfallend. Wenn es regnet, landet der ganze Schotter auf der Straße. Die Rinnen werden überflutet und aufgrund des Schotters sind die ganzen Fangkästen zu. Außerdem läuft vieles in das Grundstück des Bürgers. Hier soll Abhilfe geschaffen werden.</p>	<p>Die beschriebene Situation ist dem natürlichen Geländeverlauf geschuldet, wodurch die Dreizeilerrinne und der Sinkkasten schneller als üblich zugesetzt werden. Mit dem Baubetriebsamt ist vereinbart, dass hier verstärkt kontrolliert und gereinigt wird.</p>
<p>Anregung 11</p> <p>Der Gehweg auf Höhe Dietersdorfer Straße 42 ist sehr eng. Man muss mit einem Kinderwagen zwangsläufig auf die Straße ausweichen. Aufgrund der PKWs und LKWs ist das aber ziemlich gefährlich. Der Gehweg soll verbreitet/sicherer werden.</p>	<p>Leider haben wir auch in diesem Bereich ein Platzproblem. Die Häuser befinden sich nicht im Eigentum der Stadt Schwabach und sind bewohnt, sodass kein Handlungsspielraum gegeben ist.</p>
<p>Frage 2</p> <p>Besteht die Möglichkeit, solange die Photovoltaikanlage nicht von den Stadtwerken überprüft wurde, für den Eigenverbrauch zu verwenden?</p>	<p>Wir haben dies auch aufgrund der Anregung aus der Bürgerversammlung nochmals geprüft und haben eine vorzeitige Inbetriebnahme von PV-Anlage vor Abnahme bei reinem Selbstverbrauch (Null-Einspeisung) freigegeben. Weitere Informationen insbesondere zu den technischen Voraussetzungen</p>

	<p>dazu haben wir auf unserer Website veröffentlicht unter www.stadtwerke-schwabach.de/Top-Menue/Netze/Netze/Installateurrundschreiben.pdf bzw. www.stadtwerke-schwabach.de/Top-Menue/Netze/</p>
<p>Frage 3</p> <p>Der Straßenausbau der Unteren Pfaffensteigstraße ist nach ihrem Wissen für 2025 geplant. Wie ist hier der aktuelle Stand?</p> <p>Wie erfährt man von dem aktuellen Stand?</p>	<p>Laut Prioritätenliste ab 2027.</p> <p>Diese findet man auf der Homepage www.schwabach.de. Einfach nach der Prioritätenliste suchen. Aktuell wird auch eine aktuellere Version online gestellt. Diese muss aber noch vor Veröffentlichung dem Stadtrat vorgelegt werden.</p>
<p>Anregung 12</p> <p>Die aktuellen Themen zeigen, dass 80% der vorgebrachten Fälle durch ein finanzielles Problem verursacht werden. Das ist auch der Grund, weswegen Unternehmen abwandern. Es sollte mehr attraktive Angebote geben, damit sich mehr Unternehmen ansiedeln. Mehr Unternehmen bedeutet mehr Einnahmen über Gewerbesteuer.</p>	<p>Die Stadt fördert die Attraktivität für Unternehmen. Ein nächstes Ziel soll beispielsweise der Ausbau des Gewerbegebiets West sein. Man hat aber in Schwabach auch nur begrenzten Platz.</p>
<p>Anregung 13</p> <p>Leider befindet sich das Feuerwehr-Gerätehaus in einem schlechten Zustand. Auch die Gerätschaften sind mittlerweile in die Jahre gekommen. Hier sollte endlich etwas getan werden, da sonst die Sicherheit für die Bürger/innen von Wolkersdorf in Gefahr ist.</p>	<p>Derzeit werden mit der Feuerwehr Wolkersdorf konkrete Gespräche hinsichtlich einer zukünftigen Lösung für das Feuerwehrhaus geführt. Hierbei müssen verschiedene baurechtliche und grundstücksbezogene Fragen geklärt werden. Eine Gremienbeteiligung ist im Nachgang angedacht.</p>
<p>Anregung 14</p> <p>Bei der Sandgrube sind sehr viele Hundehalter unterwegs. Privat wurden bereits für die Hinterlassenschaften Mülleimer aufgestellt, welche auch rege genutzt werden. Hier sollten seitens der Stadt Schwabach Mülleimer aufgestellt werden.</p>	<p>Das Baubetriebsamt wird den Standort prüfen und bei der jährlichen Besprechung mit dem Beschwerdemanagement vortragen.</p>

<p>Weiterhin wird erläutert, dass das Portal für die Anmeldung für einen Kindergartenplatz grundsätzlich gut ist, aber die Durchführung eine Katastrophe. Man muss immer erst den Prozess für eine Einrichtung durchlaufen. Erst wenn die Absage da ist, kann man zur nächsten Einrichtung. Das Anmelde- Procedere sollte verbessert werden.</p>	<p>Herr Engelbrecht erklärt die Hintergründe der Kindergartenplatzvergabe: Man muss berücksichtigen, dass die Träger selbst frei entscheiden möchten, wen sie haben wollen. Freie Träger haben immer Vorrang. Solange freie Träger ausreichend Kapazitäten bei Kinderbetreuung anbieten, darf die Stadt keine städtischen Betreuungsplätze bauen.</p>
---	---

Schwabach, 08.07.2024



Jürgen Ramspeck
Amtsleitung
Bürgermeister- und Presseamt

gez. Sabine Maier
Protokoll
Bürgermeister- und Presseamt